

Presseinformation

München, 25. Mai 2012

Erfolg für TUM im DFG-Förderranking 2008-2010 Starke Drittmittelbilanz 2011

Die Technische Universität München (TUM) hat im Jahr 2011 insgesamt 258,8 Millionen Euro externe Forschungsfördermittel eingenommen. Damit hat sie, gemeinsam mit der RWTH Aachen, ihre Spitzenposition stabilisiert und ausgebaut. Zur Drittmittelbilanz 2011 tragen die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) mit 31 Prozent, die Industrie mit 38 Prozent, das Bundesforschungsministerium (BMBF) mit 22 Prozent und die Europäische Union (EU) mit 6 Prozent bei. Die aktuelle Hochrechnung für 2012 prognostiziert ein Drittmittelaufkommen von rund 280 Millionen Euro.

Greift man aus der Bilanz die DFG-Mittel heraus, so zeigt sich im Einklang mit dem DFG-Forschungsatlas 2012:

- Die TUM gehört auch in der Grundlagenforschung zu den am stärksten geförderten Universitäten (250,1 Millionen Euro im Zeitraum 2008-2010).
- Die TUM weist ein sehr eigenständiges Forschungsprofil auf, das im Gegensatz zu den anderen Technischen Universitäten ausgewogen auf die Lebens-, Natur- und Ingenieurwissenschaften setzt (je ein Drittel).
- Aufgrund ihres Fächerspektrums bietet die TUM ein besonders starkes Umfeld für interdisziplinäre Forschung (zum Beispiel Ingenieurwissenschaften – Medizin).

Ausweislich des soeben erschienenen DFG-Förderrankings 2012 entfallen die DFG-Mittel 2008-2010 zu 25 Prozent auf die Natur-, zu 30 Prozent auf die Lebens- und zu 30 Prozent auf die Ingenieurwissenschaften. Bei der EU-Förderung nimmt die TUM nunmehr den deutschen Spitzenplatz ein (62,4 Millionen Euro in 2008-2010).

Im Zehnjahreszeitraum 2002-2011 hat die TUM ihr Drittmittelaufkommen um 147 Prozent erhöht, die DFG-Drittmittel um 125 Prozent. Obwohl sie nicht zu den größten Universitäten gehört, erreicht sie in allen Forschungsrankings oberste Plätze, beim jüngsten Academic Ranking of World Universities (Shanghai-Ranking) wurde sie als beste deutsche Universität bewertet.

Mehr Informationen:

http://www.dfg.de/dfg_profil/foerderatlas_evaluation_statistik/foerderatlas/index.jsp

Die Technische Universität München (TUM) ist mit rund 480 Professorinnen und Professoren, 9.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und 31.000 Studierenden eine der führenden technischen Universitäten Europas. Ihre Schwerpunktfelder sind die Ingenieurwissenschaften, Naturwissenschaften, Lebenswissenschaften, Medizin und Wirtschaftswissenschaften. Nach zahlreichen Auszeichnungen wurde sie 2006 vom Wissenschaftsrat und der Deutschen Forschungsgemeinschaft zur Exzellenzuniversität gewählt. Das weltweite Netzwerk der TUM umfasst auch eine Dependence mit einem Forschungscampus in Singapur. Die TUM ist dem Leitbild einer unternehmerischen Universität verpflichtet.

Technische Universität München Corporate Communications Center 80290 München www.tum.de

Dr. Ulrich Marsch	Sprecher des Präsidenten	+49.89.289.22779	marsch@zv.tum.de
Klaus Becker	PR-Referent	+49.89.289.22798	becker@zv.tum.de
Barbara Wanknerl	PR-Referentin	+49.89.289.22562	wanknerl@zv.tum.de